



Fachtag Jung, radikal, gefährdet? – Pädagogische Antworten auf Radikalisierung im Kindes- und Jugendalter

#BAYERN
GEMEINSAM
STARK

für pädagogische Fachkräfte
in der ambulanten und (teil-)
stationären Kinder- und
Jugendhilfe

7. Oktober 2026
München

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN AUS DER KINDER- UND JUGENDHILFE,

Sie geben unseren Kindern Halt – gerade in Zeiten von Wandel und Ungewissheit. Und ich weiß: Ihre Arbeit wird nicht leichter. Sie erleben Jugendliche, die sich zurückziehen oder radikale Sprüche wiederholen. Sie hören die Sorgen von Eltern, die nicht mehr weiterwissen. Sie spüren, wie Konflikte sich verhärten. Extremismus, Radikalisierung, Polarisierung – durch diese Entwicklungen kommt neue Unsicherheit in Ihren pädagogischen Alltag. Für uns ist klar: Wir lassen Sie damit nicht allein!



Mit unserem Fachtag „Jung, radikal, gefährdet?“ richten wir uns exklusiv an Sie, liebe Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe. Wir geben Ihnen pädagogisches Werkzeug an die Hand, um Radikalisierung zu begegnen. Wir zeigen Ihnen unsere Anlaufstellen und widmen uns der Bedeutung von Sozialen Medien und dem Elternhaus. Und ganz wichtig: Wir tauschen uns aus, erweitern Netzwerke, diskutieren Ihre Fragen und lernen voneinander. Ich lade Sie herzlich ein! Und ich freue mich darauf, Sie in meinem Ministerium zu begrüßen.

Ich bin mir sicher: Wir alle werden von unserem Fachtag gestärkt nach Hause gehen. Gemeinsam bewahren wir junge Menschen davor, abzurutschen. Gemeinsam schützen wir unsere Demokratie. Für unsere Kinder – für unsere gemeinsame Zukunft in Bayern. Wir sehen uns im Oktober!

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Ulrike Scharf', written in a cursive style.

Ulrike Scharf, MdL

Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales
weitere stellvertretende Ministerpräsidentin

Programm

10:00 Uhr **Beginn** (ab 09:30 Uhr **Anmeldung**)

Eröffnung und Einführung

Staatsministerin Ulrike Scharf

Prof. Dr. Mehmet Kart, OTH Regensburg

Jörg Breitweg, Aktion Jugendschutz Bayern

Impulsvortrag: „Radikalisierung als Herausforderung für die Kinder- und Jugendhilfe“

Prof. Dr. Mehmet Kart, OTH Regensburg

Podiumsdiskussion: „Pädagogische Ansätze und Interventionsmöglichkeiten: Wissenschaft trifft Praxis“

Prof. Dr. Mehmet Kart, OTH Regensburg

Prof. Dr. Janine Linßer, TH Augsburg

Jörg Breitweg, Aktion Jugendschutz Bayern

Christian Mätzler, Jugendamt Nürnberg

Hier haben Sie als Fachkräfte die Möglichkeit, Ihre Fragen an die Podiumsgäste zu stellen.

Vorstellung Beratungsstruktur und Anlaufstellen Bayern

Dr. Christiane Nischler-Leibl, Leiterin Abteilung Frauenpolitik, Gleichstellung und Prävention, Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Kurzimpulse: „Zusammenarbeit mit den Sicherheitsbehörden bei Radikalisierungsfällen“

N.N., Bayerische Informationsstelle gegen Extremismus
Ruth Martens, Kompetenzzentrum für Deradikalisierung und Risikoanalyse, Bayerisches Landeskriminalamt

Kurzimpuls: „Datenschutzrechtliche Befugnisse und Pflichten im Umgang mit Radikalisierungsfällen“

Lukas Walter, Bayerisches Landesjugendamt

12:45 Uhr **Mittagspause und Vernetzung**

13:45 Uhr **Workshops**

1) **„Pädagogischer Umgang bei Anzeichen einer Radikalisierung in der Kinder- und Jugendhilfe – Orientierungshilfen aus der Praxis“**

Christian Mätzler, Jugendamt Nürnberg

2) **„Radikalisierung im Netz: (Medien-)Pädagogische Handlungsstrategien“**

Jörg Breitweg und Nina Börner, Aktion Jugendschutz Bayern

3) **„Psychische Belastungen als Risikofaktor in Radikalisierungsdynamiken verstehen – Handlungssicherheit gewinnen“**

Yilmaz Atmaca und Arne Albracht, MIND prevention

4) **„Erste Anzeichen einer extrem rechten Orientierung im Jugendalter – Fachkräfte und das nahe Umfeld als Ressource oder Risiko?“**

Mitarbeitende der Familien-, Umfeld- und Elternberatung zu Rechtsextremismus (F.U.E.R.)

5) **„Interaktiver Workshop zur Extremismusprävention: Handlungsstrategien und Praxisbeispiele“**

Daria Arjannikov, Fachstelle zur Prävention religiös begründeter Radikalisierung – ufuq.de

Annika von Berg, Violence Prevention Network (VPN)

15:30 Uhr **Plenum: Zusammenfassung und Ausblick**

16:00 Uhr **Verabschiedung und informeller Ausklang**

Moderation: Berenike Beschle, Bayerischer Rundfunk

Anmeldung und Kontakt

Bitte melden Sie sich bis **Montag, 28. September 2026**
an unter: [stmas.bayern.de/
fachtag-radikalisierungspraevention-2026.php](https://stmas.bayern.de/fachtag-radikalisierungspraevention-2026.php)

Die Teilnahme an der Veranstaltung und die Verpflegung sind kostenfrei.

Sollten Sie Fragen zu Teilnahme und Anmeldung haben oder Unterstützung durch eine Induktionsanlage oder eine Gebärdensprachdolmetschung benötigen, stehen wir Ihnen gerne per E-Mail unter radikalisierungspraevention@stmas.bayern.de oder telefonisch unter 089 1261 1345 zur Verfügung.

Mit meiner Anmeldung willige ich ein, dass das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (nachfolgend „StMAS“), Winzererstraße 9, 80797 München, Tel.: 089 12 61 0) als Veranstalter und damit Verantwortlicher die von mir übermittelten personenbezogenen Daten zum Zwecke der Teilnahme an der Veranstaltung „Fachtag „Jung, radikal, gefährdet? – Pädagogische Antworten auf Radikalisierung im Kindes- und Jugendalter“, am 7. Oktober 2026 (nachfolgend „Veranstaltung“) verarbeitet. Der Zweck der Datenverarbeitung ist ausschließlich auf die Anmeldung zur Veranstaltung beschränkt. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) EU-Datenschutzgrundverordnung. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass bei der Veranstaltung Aufnahmen (Bild und Ton) gefertigt werden. Im Rahmen der aktuellen Berichterstattung (inklusive Social Media Kanäle der Bayerischen Staatsregierung) wird Bildmaterial der Veranstaltung verwendet, worauf Teilnehmende ggf. erkennbar sind. Nähere Informationen erhalten Sie in unseren Datenschutzhinweisen, die Sie im Internet unter stmas.bayern.de/datenschutz/ abrufen können. Sollten Sie darüber hinaus Fragen zum Datenschutz haben, richten Sie Ihre Nachricht bitte an datenschutz@stmas.bayern.de.

Veranstaltungsort

Adresse:

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales
4. Obergeschoss, Raum 4007
Winzererstraße 9, 80797 München

Barrierefreiheit:

Das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit
und Soziales ist barrierefrei zugänglich.

Anfahrt mit dem Öffentlichen Personennahverkehr:

U-Bahnlinien: U2 (Haltestelle Josephsplatz oder
Theresienstraße)
Buslinien: 153/154 (Haltestelle Infanteriestraße Süd)
Tramlinien: 20/21 (Haltestelle Lothstraße)

Herausgeber:

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Winzererstr. 9, 80797 München
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@stmas.bayern.de
Bürgerservice Tel.: 089 12 61 16 60
E-Mail: buergerservice@stmas.bayern.de

Gestaltung:

CMS – Cross Media Solutions GmbH

Bildnachweis:

StMAS/Nötel

Stand:

April 2026